



Deutsche Meisterschaft Beachhandball 2019

Durchführungsbestimmungen

Präambel:

Die Deutsche Meisterschaft Beachhandball für Frauen und Männer wird vom Deutschen Handballbund (DHB) als Finale der German Beach Open (GBO) ausgespielt.

Registrierte Teams qualifizieren sich durch ihre Leistungen während der Qualifikationsturniere der GBO (die Punktschme der besten 3 Ergebnisse) für die Deutsche Meisterschaft. Der DHB nominiert die teilnehmenden Mannschaften für das Finale nach Abschluss der Rangliste in der ausgewiesenen Reihenfolge, beginnend mit der höchsten Punktzahl.

Voraussetzung für die Nominierung ist mindestens ein (1) Wertungspunkt in der GBO-Rangliste bis die maximale Teilnehmerzahl erreicht ist.

Die Rangliste wird entsprechend der Vereinbarung des DHB mit der German Beach Open (GBO) durch diese erstellt. Stichtag zur Erstellung der endgültigen Rangliste und Übersendung an den DHB ist der 29.07.2019 bis 00:00 Uhr.

1. Teams

Teams Präambel:

Was ist ein Team? Ein Team ist eine Auswahl von Spielern/innen, die unter der gleichen „Marke“ spielen. Eine „Marke“ ist die offizielle Bezeichnung jeder Mannschaft, die von einem Teamverantwortlichen verwaltet wird. Jeder Verantwortliche darf nur ein Team pro Geschlecht (max. eine Frauenmannschaft und eine Männermannschaft), für die GBO melden.

Einem registrierten Team ist es nicht erlaubt, seinen Namen während der laufenden Saison (Namenerweiterungen z. B. "Ursprung Teamnamen + Sponsor" ist möglich) komplett zu verändern. Der offizielle Teamname muss dem Veranstalter klar mitgeteilt werden, um eine korrekte Rangfolge zu ermöglichen. Ein veröffentlichtes Ranking kann nicht aufgrund der Änderung des Teamnamens während oder nach der Saison geändert werden.

Der/die Teamverantwortliche haftet im Sinne der DHB Rechtsordnung (RO) für alle Mitglieder seines Teams (Spieler/innen, Offizielle, Betreuer/innen, Arzt/Ärztin, Physiotherapeut/in, u. dgl.). Er/sie ist befugt Meldungen vorzunehmen, rechtsverbindlich zu handeln und als Vertreter/in aufzutreten.

2. Spieler/innen

Es gibt keine Begrenzung der Anzahl für die Meldung der Spieler/innen (jedoch maximal 10 für den Einsatz je Spiel). Sie müssen nicht die deutsche Staatsbürgerschaft haben, jedoch Mitglied eines dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) angeschlossenen Vereins sein. Der Nachweis hat, bei Bedarf, durch den vertretungsberechtigten Vorstand des Vereines auf Nachfrage des DHB zu erfolgen. Jede/r Spieler/in darf in GBO-Turnieren nur für das Team spielen, in dem er/sie erstmals registriert wird. Fair Play und Regelungen der Spiel-(SpO) und Rechtsordnung (RO) des DHB finden auch hier inhaltliche Anwendung.

Spielberechtigt ist jedes Vereinsmitglied mit Vollendung des 18. Lebensjahres. Für Minderjährige muss jedoch ein Spielrecht für Erwachsenenmannschaften entsprechend SpO des DHB (z. B. nach § 19) erteilt sein. Dieses ist dem DHB vor Ort nachzuweisen (Vorlage Spielausweis im Original).

Jeder Spieler, der im Rahmen eines der Turniere der GBO (Qualifikations- und/oder Finalturnier) zum Einsatz kommt, muss spätestens 24 Stunden vor dem jeweiligen Turnier auf der offiziellen Registrierungs-Plattform www.strandhandball.de registriert sein.

Nach Möglichkeit sollen alle Spieler/innen ihre Trikot-Nummer für die komplette Saison beibehalten.

Für das Finalturnier um die Deutsche Meisterschaft gilt, dass die Trikotnummern der Spieler/innen bis spätestens 24 Stunden vor der Technischen Besprechung und bis spätestens eine Stunde vor jedem Spiel die maximal 10 Spieler/innen, die beim nächsten Spiel eingesetzt werden, über die Registrierungs-Plattform verbindlich festzulegen sind!

3. Durchführung

Termin: 02.08. - 04.08.2019 (Freitag - Sonntag)
Ort: Beach Mitte, Caroline-Michaelis-Straße 8, 10115 Berlin
Teilnehmer: 12 Frauen- und 12 Männerteams

Am Tag der Eröffnung (Freitag, 02.08.2018) findet das Technische Meeting um 15:30 Uhr statt, an welchem die Teilnahme aller Teamverantwortlichen obligatorisch ist.

Alle registrierten Teams haben sich mit der Registrierung verpflichtet, an der Deutschen Meisterschaft teilzunehmen. Teams, die trotz sportlicher Qualifikation nicht an der Deutschen Meisterschaft teilnehmen, müssen ihren Verzicht schriftlich bis 29.07.2018, 0:00 Uhr, an die Geschäftsstelle des DHB erklären.

Bei Verzicht der Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft wird eine Ordnungsstrafe in Höhe 300,00 Euro zzgl. Teilnehmergebühr in Höhe 150,00 Euro erhoben.

Alle Teilnehmer/innen verpflichten sich die Teilnahmegebühr in Höhe von 150,00 Euro nach Rechnungsstellung durch den DHB fristgemäß zu zahlen.

Folgende Kriterien sind für die Durchführung obligatorisch:

- Spielen nach den IHF Spielregeln sowie Regelerläuterungen (IHF, EHF) für Beachhandball
- Einrichten und Überwachen einer „clean zone“, mindestens für jedes Spielfeld
- kostenfreies Bereitstellen von ausreichend Trinkwasser für Teams, Schiedsrichter/innen, Kampfgerichte und Helfer/innen
- den eingesetzten Schiedsrichtern/innen sind ausreichende Ruhezeiten einzuräumen

- Nominierung eines/einer DM-Delegierten, eines/einer DJM-Spieltechnikers/in und eines/einer DHB Nationaltrainers/in durch den DHB
- Einsatz von zwei lizenzierten Schiedsrichtern/innen je Spiel, welche durch den DHB angesetzt werden
- Einsatz von Zeitnehmer und Sekretär je Spiel, welche durch den Ausrichter angesetzt werden
- Verwenden der offiziellen Formulare der DM für Teammeldung und Spielbericht
- Übermittlung aller Teammeldungen, aller Spielberichte, der Abschlusstabelle und ggf. aller Unterlagen von Rechtsfällen im Original an die Geschäftsstelle des DHB

4. Ausrichtung

Durch den DHB wurde der Handball-Verband Berlin (HVB) mit der Ausrichtung beauftragt. Verantwortlicher Ansprechpartner:

Konstantin Büttner

E: buettner@hvberlin.de

T: 0 30 / 89 09 09 88

Der Zeitplan der Deutschen Meisterschaft umfasst drei Tage. Der Rahmenspielplan ist angehängt.

Die Veranstaltung beginnt am Freitag, 02.08.2019, um 15:30 Uhr mit der Technischen Besprechung.

Die Siegerehrung ist Bestandteil der Veranstaltung und wird am Sonntag, 04.08.2019 ab ca. 16:00 Uhr stattfinden.

5. Spieltechnische Bestimmungen

Das Finale wird jeweils im Modus mit 3 Vorrundengruppen (jeder gegen jeden), Viertelfinale, Final-4-Modus für die Plätze 5-8 und 9-12, sowie Halbfinale, Spiel um Platz 3 sowie Finale durchgeführt. Die drei Gruppenersten, drei Gruppenzweiten und die zwei besten Gruppendritten qualifizieren sich für die Viertelfinalspiele, welche untereinander „über Kreuz“, ohne dass zwei Teams der gleichen Vorrundengruppe aufeinandertreffen, ausgetragen werden. Der verbleibende Gruppendritte spielt mit den Gruppendritten die Plätze 9-12 aus.

Die spieltechnischen Bestimmungen der GBO kommen entsprechend auch bei der DM zur Anwendung, insbesondere die Platzierung der Gruppenphase. Hier werden bei Punktgleichheit die Spiele gegeneinander gewertet:

1. Anzahl Gewinnpunkte: pro Sieg = 2 Punkte (Satzpunkte werden hier nicht betrachtet)
2. Bei Punktgleichheit von 2 Teams: Direkter Vergleich
3. Bei Punktgleichheit von mehr als 2 Teams (nur Spiele der Teams untereinander betrachtet)
 - A. Direkter Vergleich aller punktgleichen Teams anhand von Gewinnpunkten
 - B. Wenn gleich dann nach „Satzverhältnis“
 - C. Wenn gleich dann nach „Torverhältnis“
 - D. Wenn gleich dann nach „meist geworfene Tore“
 - E. Wenn gleich dann Betrachtung „aller Spiele analog A-D“
 - F. Wenn gleich dann entscheidet das Los

Diese Regelung erfolgt analog IHF und EHF, siehe auch Ausschreibung der GBO mit Beispiel.

Die schriftliche Teammeldung (Dokument der Registrierungs-Plattform www.strandhandball.de) ist dem Veranstalter bis zum Turnierbeginn zu übermitteln, bzw. einzureichen. Ebenso müssen alle Spielberichte die vollständigen Namen, Vornamen und (Trikot-)Nummern der teilnehmenden Spieler/innen enthalten.

6. Auslosung

Die drei bestplatzierten der GBO-Rangliste werden jeweils als Gruppenköpfe gesetzt und die weiteren Teams folgendermaßen zugelost.

Topf 1: Plätze 4-6 der GBO Rangliste 2019

Diese werden den drei Gruppen einzeln zugelost. Erstes Los Gruppe A, zweites Los Gruppe B, drittes Los Gruppe C.

Topf 2: Plätze 7-12 der GBO Rangliste 2019.

Diese werden den Gruppen folgendermaßen zugelost. Erstes Los Gruppe A, zweites Los Gruppe B, drittes Los Gruppe C. Viertes Los Gruppe A, fünftes Los Gruppe B, sechstes Los Gruppe C.

Hinweis: Ein abweichender Ranglistenplatz für die DM ergibt sich u.U. aus dem Verzicht eines oder mehrerer Teams auf die Teilnahme an der DM! Die nächstplatzierten Teams werden entsprechend einen Ranglistenplatz höher eingestuft.

Die Auslosung erfolgt öffentlich vor Turnierbeginn, voraussichtlich am Dienstag, den 30. Juli um 18.00 Uhr.

Spätestens jedoch zum Technischen Meeting. Alle anderen Spiele ergeben sich aus der Gruppenposition, bzw. den erzielten Ergebnissen (siehe Rahmenspielplan).

7. Rechtliche Bestimmungen

Präambel:

Alle Disziplinarverfahren (einschließlich Sperren von Offiziellen oder Spielern/innen) müssen dem/der vom DHB benannten DM-Delegierten berichtet werden. Durch die Registrierung haben sich die Teamverantwortlichen und Spieler/innen verpflichtet, den Entscheidungen der juristischen Instanzen zu folgen.

Generell gilt das Gebot des Fair Play, auf deren Grundlage alle Beteiligte zunächst versuchen müssen eine gemeinsame und für alle verbindliche Lösung zu erzielen.

Für Einsprüche mit turnierrelevanter Bedeutung ist eine Jury zu bilden. Diese besteht aus drei Personen: Grundsätzlich sind es der/die DM-Spieltechniker/in, der/die DHB Nationaltrainer/in und ein/eine Vertreter/in des Veranstalters. Alternativ kann bei Bedarf ein/eine Vertreter/in aus den Reihen der Teams und der eingesetzten Schiedsrichter/innen hinzugezogen werden. Die Jury ist zur Technischen Besprechung zu benennen und bekannt zu geben (einschließlich Vertreter für evtl. Befangenheit). Der Ausrichter ist verantwortlich der Jury bei Bedarf angemessene Arbeitsbedingungen zu ermöglichen. Der Veranstalter hat alle Turnierbeteiligten über die Aufgaben und Mitglieder der Jury zu informieren.

Einsprüche müssen durch den/die Teamverantwortliche/n eingebracht werden. Über einen Einspruch kann die Jury nur verhandeln, wenn dieser unmittelbar nach Spielende den Schiedsrichtern/innen mündlich bekannt gegeben, auf dem Spielbericht vermerkt und danach bis 30 Minuten nach Spielende schriftlich formuliert und vom/von der Teamverantwortlichen im Original unterschrieben dem/der DM-Spieltechniker/in vorliegt. Für den Inhalt oder sonstige Einspruchsgründe gelten die Bestimmungen der DHB Rechtsordnung (DHB RO). Es muss mindestens ein Antrag enthalten sein, der eine durchführbare Entscheidung ermöglicht.

Die Jury ist vom Veranstalter unverzüglich einzuberufen. Diese beschließt mit mindestens einfacher Mehrheit nach mündlicher Beratung und kann zur Entscheidungsfindung u. a. Sachberichte abfordern und/oder Befragungen durchführen. Der Beschluss ist den Betroffenen zeitnah mitzuteilen. Bei Berufung gegen den Jurybeschluss entscheidet der/die DM-Delegierte endgültig.

Die schriftliche Teammeldung ist dem Veranstalter zu übermitteln und muss alle Personen (Nachname, Vorname, Geburtsjahr, Nation und Verein) mit Funktionsbezeichnung (Spieler/in, Verantwortliche/r, Betreuer/in, ...) vor ihrem ersten Einsatz bei diesem Turnier enthalten. Ebenso müssen alle Spielberichte die vollständigen Namen und (Trikot-)Nummern der teilnehmenden Spieler/innen enthalten.

Der/die DM-Delegierte hat alle Rechtsfälle an die Geschäftsstelle des DHB zu melden.

Beschlüsse und Stimmenquorum der Jury sowie Entscheidungen des/der DM-Delegierten sind schriftlich in deutscher Sprache zu verfassen und handschriftlich von allen Mitwirkenden zu unterschreiben.

8. Organisatorische Bestimmungen

Weitere Ausschreibungen zu Organisation und Austragungsort sind Teil der Durchführungsbestimmungen für die Deutsche Meisterschaft, deren Festlegungen durch alle Teilnehmer einzuhalten sind. Dies gilt auch für die darin aufgeführten Gebühren, bzw. Abgaben. Verstöße können gemäß RO durch Sperren und/oder (Geld-)Strafen geahndet werden.

Dortmund, 02.Mai 2019



Axel Kromer
Vorstand Sport



Jens Pfänder
Leiter Beachhandball

Anhang:

1. Deutsche Meisterschaft

Für die Teilnahme an der Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft als Team, ist die Registrierung beim Deutschen Handballbund (DHB) erforderlich. Gleichzeitig mit der Registrierung erklärt das Team sowohl die Anerkennung der Ausschreibung und Rechtsbestimmungen von German Beach Open (GBO), als auch ausdrücklich seine Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft im Falle der erfolgreichen Qualifikation.

Die Teams qualifizieren sich durch ihre Leistungen während der ausgewiesenen Qualifikationsturniere für die Deutsche Meisterschaft (Summe der besten 3 Turnier-Ergebnisse).

Der DHB nominiert die teilnehmenden Mannschaften für das Finale nach Abschluss der Rangliste. Die Rangliste wird durch die GBO erstellt. Stichtag zur Erstellung der endgültigen Rangliste und Übersendung an den DHB ist der 29.07.2019 bis 00:00 Uhr.

Der DHB hat für alle Teams nach Absprache mit den Teamvertretern/innen im Beachhandballausschuss ein Teamhotel zu folgenden Konditionen verbindlich gebucht: Hotel Meininger Hof, Preise jeweils für 2 Nächte incl. Frühstück: Mehrbettzimmer 4-Betten 60,- pro Person; Doppelzimmer 80,- Euro pro Person, Einzelzimmer 120,- Euro pro Person. Die von Berlin geforderte City Tax muss von den Teamverantwortlichen direkt im Hotel bezahlt werden. Generell sind pro Team bis zu 14 Teilnehmer/innen eingeplant. Weitere Plätze sind möglich können aber nicht garantiert werden. Die endgültige Mannschaftsliste für die DM ist bis zum 29. Juli um 00.00 Uhr einzureichen. Die Rechnungstellung erfolgt im Anschluss durch den DHB.

Team-Gebühren (nach Rechnungsstellung durch den DHB fällig):

- | | |
|---|------------|
| • Registrierungsgebühr | 125,00 EUR |
| • bei Registrierung bis 31.05.2018 (Frühbucher) | 75,00 EUR |
| • Teilnahmegebühr DM | 150,00 EUR |
| • Verzicht auf Teilnahme (zzgl. Teilnahmegebühr!) | 300,00 EUR |

Termin: 02.08. - 04.08.2018 (Freitag - Sonntag)

Ort: BeachMitte, Caroline-Michaelis-Straße 8, 10115 Berlin

Teilnehmer: 12 Frauen- und 12 Männerteams in absteigender Reihenfolge der GBO-Rangliste

Vor der Eröffnung findet um 15:30 Uhr das Technische Meeting statt, an welchem die Teilnahme aller Teamverantwortlichen obligatorisch ist.

2. Haftungsausschluss und Unabhängigkeit

- Der Deutsche Handballbund, die Handballverbände, Veranstalter und die German Beach Open übernehmen keine Haftung für Kosten, Verluste oder Schäden, auch nicht für Verletzungen die vor, während und nach dem Turnier auftreten
- Der Veranstalter regelt auch Vereinbarungen mit Schiedsrichtern/innen, Helfern/innen, ggf. Offizielle/Delegierte (z.B. Versorgung, Übernachtung, Fahrtkosten) für sein Turnier eigenverantwortlich.